

Vorlage Nr. 323/19

Betreff: **Migrations- und Integrationskonzept der Stadt Rheine
Zwischenevaluation**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss	17.09.2019	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Gehrke
-----------------	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 8101	Betreuung von Migranten und Migrantinnen
Produkt 8102	Förderung der Integrationsarbeit

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja ☐ Nein
☒ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	10.000,00 €
Verminderung Eigenkapital	10.000,00 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- ☒ Ja ☐ Nein
durch
☒ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 8101
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Zwischenevaluation des Migrations- und Integrationskonzeptes umzusetzen.

Begründung:

Im Mai 2017 hat der Rat der Stadt Rheine das aktuell geltende Migrations- und Integrationskonzept – 2. Fortschreibung – beschlossen. Das Konzept wurde in einem knapp 10-monatigen, partizipativen Prozess insbesondere auch unter Einbeziehung des Sozialausschusses und des Integrationsrates erarbeitet.

Das Konzept definiert das Integrationsverständnis der Stadt Rheine und legt partizipative Strukturen für die Bearbeitung der acht Handlungsfelder zugrunde. Für die acht Handlungsfelder wurden Leitziele, Handlungsziele und konkrete Maßnahmen definiert. Auch die Rolle der ehrenamtlichen Migrationsbeauftragten wurde geschärft, so dass diese Funktion weiterhin verbindlicher Akteur in der Integrationsarbeit ist. Parallel hat die Stadt Rheine in 2017 den Zuschlag zur Mitarbeit im Modellprojekt „Einwanderung gestalten NRW“ erhalten. Die Projektteilnahme bot zudem die Gelegenheit, rechtskreisübergreifende Steuerungsstrukturen aufzubauen und Integrationsarbeit zu gestalten, was unmittelbar auf die Umsetzung zahlreicher Maßnahmen aus dem Konzept einzahlt.

Das Migrations- und Integrationskonzept wurde mit einem Umsetzungszeitraum von 5 Jahren, also bis zum Jahr 2022 beschlossen.

Zur Hälfte der Umsetzungszeit wird nunmehr vorgeschlagen, eine Zwischenbilanz zu ziehen und einen Evaluationsbericht zu erstellen.

Folgender Plan ist inhaltlich und zeitlich vorgesehen:

Schritt 1	Konkrete Evaluation der Handlungsfelder: Was ist bereits erledigt? Was ist in Planung? Müssen neue Maßnahmen ergriffen werden?	bis 11/ 2019
Schritt 2	Netzwerkmanagement in den Handlungsfeldern: Was ist gut gelungen in Bezug auf die bearbeiteten Inhalte? Welche Akteure werden erreicht, welche fehlen? Wie können die Netzwerke gewinnbringend weiterentwickelt werden? Wie funktioniert die Zusammenarbeit der Tandems?	bis 12/2019
Schritt 3	Dialogforum Migration und Integration in Rheine Beteiligung von Akteuren und Bürgerschaft Was ist erledigt? Was liegt noch „auf dem Tisch“? Wo würde ich mich konkret einbringen?	01/2020
Schritt 4	Evaluationsbericht Vorstellung und Beratung im Sozialausschuss	03/2020

Finanzielle Auswirkungen:

Im Budget 8101 sind im Jahr 2019 für die Umsetzung des Migrations- und Integrationskonzeptes sowie für die Evaluation entsprechende Mittel vorgesehen.